

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Biographische Einleitung.



Die Einlage in die Reihe der bisher erschienenen und der künftigen — so Gott will — nicht so bald abschließenden Bände „Aus da Hoamat!“

Ein lustig Völklein — Groß und Klein, bunt durcheinander — wandert dort aus vom Haus, hinaus, wo der Frühling ruft, hinein in den grünen blühenden Mai —

„Juchheissa, juhei, nun sind wir frei, tanzen und singen, jauchzen und springen!“ — und hüpfet und flattert, und zieht dahin — wirklich einmal frei — „Juchheissa, juhei!“ — klingt es noch herüber vom lieblichen Hain, — dort droben soll gelagert sein.

Ja, ja, was sie gelernt, die kleinen Leutln, drinnen in der Schule, draußen wollen sie das üben und treulich halten, wie es ihnen gefällt.

Das taugt just dem Liede — heute steht die Schulbank leer — husch! ist's drum auch mit fort aus den Notenheften dort; los von der gestrengen Pflicht, ledig, frei vom Zwange, bricht und klingt es himmelwärts aus dem Schachte voll Silbererz, golden — sonnebeschieden.

Steil aufwärts klimmt der Stieg — Waldesstille, Sangesfülle bringt dir Lenz, säumt rings dich ein mit Blumenflor; so des Lebens Ernst durchflinge, stets aufs neue uns verjünge, reizend lieber Kinderchor!

Selbst das vergnügteste Kind wohlgenuther Arbeit, drängt es auch wieder zur That — das Lied.

Wirbelnder Trommelschlag sammelt die üppige Schar, und kaum gerufen auf lustiger Höh' — ist schon zur Stelle — das